

## 422774-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Personaleinsatzplanungssoftware

OJ S 117/2026 19/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

E-Mail: [vergabestelle@plus.aok.de](mailto:vergabestelle@plus.aok.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Personaleinsatzplanungssoftware

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines EVB-IT Cloudertrages für eine Personaleinsatzplanungssoftware einschließlich der Bereitstellung einer Mobile-App auf IOS und Android. Der Auftragnehmer hat zudem optional und auf Abruf Entwicklungs-, Consulting- oder Schulungsleistungen zu erbringen. Die Lösung muss mandantenfähig sein und die getrennte Verarbeitung der Daten der AOK PLUS sowie der weiteren Mandanten ermöglichen (insgesamt maximal sechs Mandanten).

Kennung des Verfahrens: 7ac641e3-18df-49e9-a63b-e54951f3780c

Interne Kennung: 71/2026-IT

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: In diesem Verfahren werden Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit von Informationen ergriffen, d.h. es ist die Abgabe einer Vertraulichkeitsvereinbarung erforderlich und zum Schutz sicherheitsrelevanter Informationen werden die Unterlagen für die Angebotsphase nur stufenweise bekanntgegeben. Die Abgabe der für die Eignungsfeststellung erforderlichen Teilnahmeunterlagen (Anlagen 1 - 7 der Bewerbungsbedingungen) und des Nachweises der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 (oder vergleichbar) hat vor Ablauf der Teilnahmefrist zu erfolgen. Die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) ist einzureichen. Die Eignungsleihe ist beim Nachweis einer Zertifizierung nach ISO 27001 oder vergleichbar im Rahmen der Eignungsprüfung ausgeschlossen. Nach Eignungsfeststellung werden die 3 Bewerber, die die höchste Punktzahl nach der Eignungsfeststellung erzielt und eine Vertraulichkeitsvereinbarung eingereicht haben, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Nur dieser Personenkreis erhält Zugriff auf sämtliche Informationen im Rahmen dieser Vergabe. Nach Abgabe des (Erst-) Angebotes werden eine Präsentation, eine Teststellung und Verhandlungen durchgeführt. Eine Reduzierung des Bieterfeldes während der Verhandlungen bleibt für den Fall

vorbehalten, dass keine Einigung mit dem Bieter erzielt werden kann. Anschließend werden die verbliebenen Bieter zur Abgabe des finalen Angebotes aufgefordert. Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten. Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: c/o AOK Bayern Friedrich-Puchta-Straße 27

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Freistaaten Sachsen (DED) und Thüringen (DEG), Geschäftsstellen der AOK PLUS, der AOK PLUS service GmbH und der AOK Bayern

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YRYMJXD#

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Personaleinsatzplanungssoftware

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist der Abschluss eines EVB-Cloudvertrages für die Beschaffung einer Workforcemanagement- bzw.

Personaleinsatzplanungslösung (WFM/PEP). Die Software wird als Cloud-Lösung (Software-as-a-Service) bereitgestellt und muss spätestens zum 01.06.2027 für den Auftraggeber produktiv nutzbar sein. Der EVB-IT Vertrag wird mit Zuschlagserteilung für eine Mindestvertragsdauer von zwölf Monaten ab Herbeiführung der Betriebsbereitschaft geschlossen. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils 12 Monate, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Es handelt sich nicht um einen Rahmenvertrag. Die aus dem Vertrag abrufbaren Leistungen werden der Gesellschafterin AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen zur Nutzung durch ihre Mitarbeiter zur Verfügung gestellt sowie der optionaler Nutzung durch Mitarbeiter ihre Tochtergesellschaft AOK PLUS service GmbH. Darüber hinaus können die AOK Bayern - Die Gesundheitskasse sowie die Auftraggeberin selbst Leistungen aus dem Vertrag beziehen. Zusätzlich sollen die Leistungen für zwei weitere, gegenwärtig noch nicht benennbare Mandanten abrufbar sein.

Bei diesen handelt es sich um (1) zukünftige Gesellschafter des Auftraggebers, (2) Organisationen, die direkt oder indirekt organisatorisch mit dem Auftraggeber verbunden sind, unabhängig von gesellschaftsrechtlichen Mehrheits- oder Kontrollverhältnissen, (3) Tochtergesellschaften, Beteiligungsgesellschaften, Servicegesellschaften, gemeinsame Einrichtungen oder sonstige organisatorische Einheiten, die Aufgaben für oder gemeinsam mit

dem Auftraggeber oder dessen Gesellschaftern wahrnehmen und/oder (4) Organisationen, die im Rahmen einer Umstrukturierung, Verschmelzung, Spaltung oder sonstigen Gesellschafts- oder organisationsrechtlichen Maßnahmen an die Stelle einer der vorgenannten Organisationen treten. Insgesamt muss die anzubietende Lösung die getrennte Verarbeitung der Daten von sechs Mandanten abdecken können. Der Leistungsumfang umfasst neben den Lizenzen für die Softwaremiete folgende Leistungen: (1) Herbeiführung der Betriebsbereitschaft, (2) Einführungsunterstützung, (3) Schulung, (4) Entwicklungs- und Consultingleistungen, (5) Bereitstellung einer mobilen App und (6) Softwarepflege (App). Für die AOK PLUS werden verpflichtend 1.500 Lizenzen für die Softwaremiete abgenommen. Der konkrete Umfang der benötigten Software ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung (Anlage 9-1 der Bewerbungsbedingungen) sowie aus dem Preisblatt (Anlage 15 der Bewerbungsbedingungen).

Interne Kennung: 71/2026-IT

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Nachfolgende Leistungen werden optional beschafft: (1) Erweiterung der Lizenzmenge in 100er Paketen (2) Herbeiführung der Betriebsbereitschaft und Einrichtung für die weiteren Mandanten (3) Unterstützung bei der Einführung der Software PEP (4) Schulung für Mitarbeiter (5) Bereitstellung einer Mobile-App auf IOS und Android für alle Mitarbeiter jeweils als Unternehmenslizenz (6) Softwarepflege der Mobile App pro Jahr (7) Entwicklungsleistungen (8) Consultingleistung (9) Modulnachbestellung (Miete) sowie Herbeiführung der Betriebsbereitschaft pro Mandant

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: c/o AOK Bayern Friedrich-Puchta-Straße 27

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundesrepublik Deutschland, Freistaaten Sachsen (DED) und Thüringen (DEG), Geschäftsstellen der AOK PLUS, der AOK PLUS service GmbH und der AOK Bayern

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb (Anlagen 1 - 7 der Bewerbungsbedingungen sowie die Vertraulichkeitsvereinbarung als Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) stehen auf der Vergabepattform des Deutschen Vergabeportals

<https://www.dtv.de>) unter der Kategorie "Leistungsbeschreibung" zur Verfügung. Ferner werden auf der Vergabeplattform die für die zweite Stufe des Verfahrens (sog. Angebotsphase) vorgesehenen Vergabeunterlagen (Anlagen 9-1 bis 14-4, 14-7 bis 16 der Bewerbungsbedingungen) im Entwurfsstand in der Kategorie "Sonstiges" rein informativ zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht es, sich über die zu vergebenen Leistungen einen Überblick zu verschaffen. Gleichwohl wird darauf hingewiesen, dass die Unterlagen von der Auftraggeberin angepasst werden können und um weitere Informationen, insbesondere hinsichtlich der Organisationssicherheitsrichtlinien (Anlagen 14-5 und 14-6 der Bewerbungsbedingungen) ergänzt werden. Diese Informationen und Dokumente erhalten nur die Bewerber, die zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert werden. 2) Die Kommunikation zwischen der Auftraggeberin und den Bewerbern wird im gesamten Verfahren ausschließlich über den Projektraum des Vergabeverfahrens auf der Vergabeplattform abgewickelt. Jeder Bewerber ist verpflichtet, sich regelmäßig Auskünfte/Fragen und Neuerungen bzw. Ergänzungen zum Inhalt der Bekanntmachung sowie den Unterlagen des Teilnahmewettbewerbs sowie der Angebotsphase selbst einzuholen. 3) Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Angaben zum Unternehmen oder zur Personen für die Anforderung eines Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG einzureichen (Anlage 4 der Bewerbungsbedingungen). 4) Rechtsform der Bewerber-/Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Soweit sich Bewerbergemeinschaften oder andere gemeinschaftliche Bewerber an dem Teilnahmewettbewerb beteiligen, ist dies deutlich zu kennzeichnen. Bewerbergemeinschaften haben unter Verwendung der Anlage 2 zu erklären, dass sie gesamtschuldnerisch haften und einen Bevollmächtigten zu benennen, welcher alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin vertritt. 5) Mit dem Teilnahmeantrag sind die unter Punkt IV. 1. der Bewerbungsbedingungen benannten Erklärungen (Anlagen 1 - 7 der Bewerbungsbedingungen sowie die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen)) einzureichen. Darüber hinaus ist ein Nachweis für das Vorliegen der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder vergleichbar (im Falle der Vergleichbarkeit nebst Anwendbarkeitserklärung) vorzulegen. Im Falle der Eignungsleihe sind ebenfalls die die unter Punkt IV. 1. der Bewerbungsbedingungen benannten Erklärungen (Anlagen 1-1 bis 1-4 der Bewerbungsbedingungen) einzureichen. Eine Eignungsleihe ist für den Nachweis für das Vorliegen der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder vergleichbar ausgeschlossen. 6) Eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes erhalten nur die 3 Bewerber, die bei der Eignungsfeststellung die höchste Punktzahl erzielt haben und eine Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 8 der Bewerbungsbedingungen) eingereicht haben. Es sind maximal 180 Punkte erreichbar. Bei Punktgleichheit ist die erzielte Punktzahl des Kriteriums 2.4 entscheidend. Sollte auch diese identisch sein, ist die erreichte Punktzahl des Kriteriums 2.2 maßgeblich. Darüber hinaus entscheidet das Los. 7) Im Rahmen der Angebotsabgabe hat der Bieter eine Urkalkulation mit einzureichen. Diese ist in einer passwortgeschützten Datei in elektronischer Form beizulegen, die das Entstehen des Preises transparent macht. 8) Zur Sicherstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus im Sinne der DSGVO ist es erforderlich, dass Bieter und/oder deren Muttergesellschaft mit einem Firmensitz in den USA eine wirksame Selbstzertifizierung gegenüber den zuständigen Stellen der USA nach einem anerkannten Angemessenheitsmechanismus (z.B. gegenwärtig EU-US Data Privacy Framework oder einer vergleichbaren Nachfolgeregelung) nachweisen. Dazu ist es notwendig, dass die Selbstzertifizierung entweder bereits zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes besteht bzw. die Verpflichtung eingegangen wird, dass diese spätestens im Zuschlagsfall vor Leistungsbeginn wirksam abgeschlossen wird und für die gesamte Vertragslaufzeit aufrechterhalten bleibt. Die Auftraggeberin stellt dazu die Eigenerklärung bei USA-Bezug nach DSGVO (Anlage 14-8 der Bewerbungsbedingungen) zur Verfügung. Die Erklärung ist vom Bieter auszufüllen. 9) In der Angebotsphase ist direkt am Tag nach der

Angebotsöffnung eine Präsentation der Bieter geplant, in der sie der Auftraggeberin eine Einführung in das Angebot geben. Dies beinhaltet eine Unternehmenspräsentation, die Vorstellung der Software (Überblick über den Aufbau und Funktionsweise der Software, Darstellung zur Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) mit Ausführungen zum Einsatzbereich, Vorgehensweise und Abschaltmöglichkeiten sowie zur Vorgehensweise beim Support) und Ausführungen zur Zeitplanung für die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft (Meilensteine, mind. Implementierung und Migration (inkl. Vorgehensweise)). Der Tag ist von den Bietern einzuplanen. Die Präsentation wird 2 Stunden in Anspruch nehmen und digital erfolgen. Die Präsentation fließt nicht in die Bewertung ein. Eine Verhandlung findet in diesem Termin nicht statt. Die Präsentationsunterlage ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

10) Ca. 14 Tage nach Submission ist eine Teststellung für die Dauer eines Tages je Bieter geplant. Es wird darauf hingewiesen, dass die zur Teststellung bereitgestellte und getestete Version der Software gleichzeitig Gegenstand des finalen Angebotes sein wird. Es wird darum gebeten, bis zu dem angekündigten Tag sämtliche Voraussetzungen für die Durchführbarkeit der Teststellung zu schaffen, damit der Termin eingehalten werden kann. Sollte es zu einer Verschiebung des Ablaufes der Angebotsfrist kommen, verschiebt sich entsprechend der Tag, an dem die Teststellung durchgeführt werden soll. Damit die Teststellung technisch durchgeführt werden kann, hat der Bieter in der Anlage 16 der Bewerbungsbedingungen einen Link (URL und Unter-URLs) mitzuteilen. Die Anlage 16 ist bereits mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Die Teststellung bezieht sich fachlich auf die mit "T" gekennzeichneten Kriterien im Dokument "Kriterienkatalog Qualitätskriterien", Tabellenblatt "fachliche Anforderungen" (Anlage 9-2 der Bewerbungsbedingungen). Sollte die Teststellung ergeben, dass sich die Angaben des Bieters auf die Anforderung nicht in der Teststellung nachweisen lassen, hat dies bei den A-Kriterien die Nichterfüllung zur Folge. Bei den B-Kriterien wird die Punktevergabe entsprechend auf den jeweilig nachgewiesenen Erfüllungsgrad angepasst. Eine aktive Beteiligung des Bieters bei der Teststellung wird nicht gewünscht.

11) Die Verhandlungen erfolgen ca. 1 Woche nach der Teststellung und werden voraussichtlich digital geführt. Eine Reduzierung des Bieterfeldes während der Verhandlungen bleibt für den Fall vorbehalten, dass keine Einigung mit dem Bieter erzielt werden kann. Zur Verhandlung steht nicht, dass der zum Einsatz kommende EVB-IT-Cloudvertrag die vertragliche Grundlage für den jeweiligen Leistungen bildet. Darüber hinaus sind die Mindestanforderungen an die Leistung nicht verhandelbar.

12) Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens wird keine Vergütung und keine Kostenerstattung gewährt.

13) Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten.

14) Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt auf Basis der Bestpreis-Quotienten-Methode.

15) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 29.01.2027.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 3 der Bewerbungsbedingungen).

Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Im Falle einer Bewerber-/Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu erbringen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen (Anlage 6 der Bewerbungsbedingungen). Mit EU-Verordnung Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 wurden umfangreiche Sanktionen gegen Russland normiert. Unter anderem besteht nach Art. 5k dieser Verordnung für öffentliche Auftraggeber bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte ein Zuschlags- und ein Vertragserfüllungsverbot. Danach dürfen keine öffentlichen Aufträge an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland aufweisen. Unter Verwendung der Anlage "Eigenerklärung Russlandsanktionen" hat der Bewerber daher zu erklären, dass weder er noch ein am Auftrag beteiligtes Unternehmen einen Bezug zu Russland im Sinne der o.g. Vorschrift aufweist. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln vorzulegen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum spezifischen Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, für die Jahresabschlüsse vorliegen, aufgesplittet nach Geschäftsjahr, 1,5 Mio. EUR netto (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen, Kriterium 1.1). Die Auftraggeberin betrachtet für die Durchführung des Auftrages lediglich solche Bewerber als geeignet, welche in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, für die ein Jahresabschluss besteht, einen spezifischen Jahresumsatz im Bereich der Überlassung /Implementierung einer Workforcemanagement-/Personaleinsatzplanungssoftware jeweils mindestens 1.500.000 EUR netto nachweisen können. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft wird der addierte Umsatz zugrunde gelegt. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung der tatsächlichen Höhe des spezifischen durchschnittlichen Jahresumsatzes im Bereich der Überlassung /Implementierung einer Workforcemanagement-/Personaleinsatzplanungssoftware in den letzten 3 Geschäftsjahren, in denen ein Jahresabschluss vorliegt (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen, Kriterium 1.2). Bei diesem Kriterium können gewichtet maximal 45 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung von Referenzprojekten innerhalb der letzten drei Jahre (seit 01.06.2023), die nach Art und Schwierigkeitsgrad mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar sind (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.1). Die Auftraggeberin betrachtet lediglich solche Bewerber als geeignet, welche die Überlassung einer Softwarelösung für das Workforcemanagement/Personaleinsatzplanung als Miete in der Cloud bei einem Referenzkunden aus dem Bereich der öffentlichen Auftraggeber nachweisen können. Der Status als öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 GWB ist zu begründen. Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Leistungen im Rahmen der Softwaremiete vor Juni

2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Software im Jahr 2023 für mindestens 9 Monate als Miete in der Cloud überlassen wurde. Die Verlängerung(en) eines nach dem Monat Juni 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss angeben und nachweisen (im Falle der Vergleichbarkeit nebst Anwendbarkeitserklärung), dass er über eine zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages gültige Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder vergleichbar verfügt (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen, Kriterium 3). Im Falle des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft eine gültige Zertifizierung nachweisen. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Ein laufendes Zertifizierungsverfahren genügt den Anforderungen nicht. Hinweis: Die Zertifizierung muss denjenigen Rechtsträger betreffen, der im Falle der Zuschlagserteilung Vertragspartner des Auftraggebers wird. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 VgV ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für verbundene Unternehmen innerhalb eines Konzerns. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zwingende Vorlage einer Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Bewerber im Falle der Zuschlagserteilung eine angemessene Betriebshaftpflicht- und Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung je Versicherungsfall von 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 500.000 EUR für Vermögensschäden einschließlich einer Versicherung gegen die Folgen eines Datenschutzverstoßes in Höhe von 500.000 EUR abschließen oder bereits abgeschlossen hat, diese während des gesamten Vertragsverhältnisses ununterbrochen aufrechterhalten und der Auftraggeberin vor Aufnahme der Tätigkeit sowie auf Verlangen den Fortbestand jederzeit nachweisen wird (Anlage 7 der Bewerbungsbedingungen). Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln vorzulegen. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Anzahl der unterschiedlichen Referenzkunden aus dem Bereich der Dienstleistungen in Bezug auf Callcentertätigkeiten, bei welchen die Überlassung einer Softwarelösung für das Workforcemanagement /Personaleinsatzplanung als Miete in der Cloud seit 01.06.2023 vereinbart wurde (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.2). Bei diesem Kriterium können gewichtet maximal 45 Punkte erreicht werden. Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Leistungen im Rahmen der Softwaremiete vor Juni 2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Software im Jahr 2023 für mindestens 9 Monate als Miete in der Cloud überlassen wurde. Die

Verlängerung(en) eines nach dem Monat Juni 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung von Referenzprojekten innerhalb der letzten drei Jahre (seit 01.06.2023), die nach Art und Schwierigkeitsgrad mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar sind: Die Auftraggeberin betrachtet lediglich solche Bewerber als geeignet, welche ein Referenzprojekt für die Überlassung einer Softwarelösung für das Workforcemanagement/Personaleinsatzplanung als Miete in der Cloud mit einem Umfang von mindestens 1.900 Lizenzen seit 01.06.2023 nachweisen können (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.3). Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Leistungen im Rahmen der Softwaremiete vor Juni 2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Software im Jahr 2023 für mindestens 9 Monate als Miete in der Cloud überlassen wurde. Die Verlängerung(en) eines nach dem Monat Juni 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung eines Referenzkunden, bei welchem die Überlassung einer Softwarelösung für das Workforcemanagement /Personaleinsatzplanung als Miete in der Cloud mit einem Umfang von 2000 Lizenzen (oder mehr) seit 01.06.2023 vereinbart wurde (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.4). Bei diesem Kriterium können gewichtet maximal 45 Punkte erreicht werden. Hinweis: Ausschlaggebend für die Zuordnung der Referenz zu dem berücksichtigungsfähigen Zeitraum ist der Tag des Vertragsschlusses. Sollte der Vertragsschluss für die Erbringung der Leistungen im Rahmen der Softwaremiete vor Juni 2023 erfolgt sein, können diese Leistungen nur dann als Referenz gewertet werden, wenn die Software im Jahr 2023 für mindestens 9 Monate als Miete in der Cloud überlassen wurde. Die Verlängerung(en) eines nach dem Monat Juni 2023 geschlossenen Vertrages zählt für den Ursprungsvertrag und die Verlängerung(en) insgesamt als eine und nicht als mehrfache Referenz.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung der Anzahl der im Unternehmen seit 2023 durchschnittlich pro Jahr beschäftigten Mitarbeiter: Die Auftraggeberin betrachtet lediglich solche Bewerber als geeignet, welche nachweisen, dass sie mindestens 100 Mitarbeiter im Bereich Workforcemanagement/Personalplanung beschäftigen. Dazu ist die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter zu benennen (Anlage 5 der

Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.5). Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Es werden nur die Teilnahmeanträge der Bewerber berücksichtigt, welche die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Darstellung des prozentualen Anteils der am 01.06.2026 beschäftigten technischen Fachkräfte im Bereich Forschung und Entwicklung, welche Anpassungs- und Entwicklungsleistungen für kundeneigene Anforderungen bei den Softwarelösungen im Bereich Workforcemanagement /Personalplanung umsetzen können, im Verhältnis zur Gesamtmitarbeiterzahl. Dazu ist die Anzahl der speziellen technischen Fachkräfte und die Gesamtmitarbeiterzahl zu benennen (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.6). Bei diesem Kriterium können gewichtet maximal 30 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu den Sprachkenntnissen (der deutschen Sprache gem. den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) der im Bereich des Supports und der Schulungen eingesetzten Mitarbeiter, welche im Zusammenhang mit der Leistungserbringung während der Vertragslaufzeit durchgängig eingesetzt werden sollen (Anlage 5 der Bewerbungsbedingungen - Kriterium 2.7). Bei diesem Kriterium können gewichtet maximal 15 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ergibt sich aus den Angaben des Bieters, die im Preisblatt vorzunehmen sind.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Die Anforderungen an die Leistungen ergeben sich aus dem Kriterienkatalog Qualitätskriterien, Anlage 9-2 der Bewerbungsbedingungen. Sie setzen sich aus Kriterien bezogen auf die fachlichen Anforderungen (max. erreichbare Punkte: 5169 Punkte), den

Konzeptkriterien (max. erreichbare Punkte: 630 Punkte) und aus der Verfügbarkeit der Lösung (max. erreichbare Punkte: 580 Punkte) zusammen. Maximal können insgesamt 6379 Punkte erreicht werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YRYMJXD/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YRYMJXD>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YRYMJXD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, Unterlagen unter Beachtung des § 56 VgV nachzufordern.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Etwaige Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen nebst Anlagen und Anhängen zu entnehmen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die Leistung datenschutzkonform erbracht werden muss. Darüber hinaus muss vom Vertragspartner sowie in der Lieferkette jeweils eine gültige Zertifizierung nach ISO /IEC 27001 oder vergleichbar vorhanden sein und für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Rechtsform mit gesamtschuldnerischer Haftung

#### **5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Die Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u. a. die folgenden Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB): "§ 134 Informations- und Wartepflicht. (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist; (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an; (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist... § 135 Unwirksamkeit: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat... § 160 Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt); 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind... § 168 Entscheidung der Vergabekammer. (1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken; (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden... Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen Organisation, die Teilhabeanträge entgegennimmt: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

Registrierungsnummer: DE258107915

Postanschrift: c/o AOK Bayern Friedrich-Puchta-Straße 27

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

Kontaktperson: AOK PLUS, Geschäftsbereich Unternehmenssicherheit, Vergabestelle

E-Mail: [vergabestelle@plus.aok.de](mailto:vergabestelle@plus.aok.de)

Telefon: +49 80010590-80066

Internetadresse: <https://www.kubus-it.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Registrierungsnummer: DE256878834

Postanschrift: Augustinerstraße 38

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99084

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich Unternehmenssicherheit, Vergabestelle

E-Mail: [vergabestelle@plus.aok.de](mailto:vergabestelle@plus.aok.de)

Telefon: +49 80010590-80066

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 228-9499-0

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b4274c55-af6b-4753-abc5-731ee2812fd5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/06/2026 14:21:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 422774-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 117/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/06/2026